

Grundregeln und Schreibweisen - Pflanzen haben zwei Namen

Die Basis des wissenschaftlichen Namens ist der **Gattungsname**. Gattungsnamen z. B. *Quercus*, werden großgeschrieben. Sie können verschiedenste Herkünfte haben wie z. B.:

- Personennamen: *Billbergia*, *Fuchsia* oder *Robinia*.
- Merkmale, Eigenschaften: *Erica* (aus zerbrechlichem Holz), *Gypsophila* (Gips liebend)
- Blütenfarben: *Nigella* (Schwarzkümmel) und *Haemanthus* (Blutblume)
- Blütenformen: *Brachyscome* (Kurzschopf), *Dicentra* (Doppelsporn) und *Schizanthus* (Spaltblume)

Dem Gattungsnamen beigefügt wird der kleingeschriebene **Artnamen** z. B. *robur*. Hinweise, die Artnamen geben, sind meist eindeutig. Sie bezeichnen z. B.:

- Heimat (*sinensis*, *persica*), Herkunft (*austriaca*, *domestica*), Standort einer Art (*arvensis*, *palustris*),
- besondere Wuchsformen (*repens*, *erecta*) oder Wuchseigenschaften (*pendula*, *stolonifera*),
- typische Merkmale der Blüten (*parviflorus*, *multiflorus*), Stängel (*filiformis*, *quadrangulatus*), Blätter (*macrophylla*, *rhombifolia*) oder Früchten (*baccata*, *dulcis*)
- Hinweise auf Größe (*major*, *minor*), Blütenzeiten (*veris*, *autumnale*) und Blütenfarben (*glauca*, *aurea*),
- Ähnlichkeiten mit anderen Pflanzen (*salicifolium*, *acerifolius*) oder Tieren (*felinus*, *ovinus*).

Zwei Namen reichen nicht aus

Oft ist es notwendig noch weiter zu unterscheiden, weil sich innerhalb der Art noch weitere Unterschiede feststellen lassen. Diese weitere Unterscheidung wird durch Anhängen eines dritten Namens an den Gattungs- und Artnamen vorgenommen. Diese dritte Bezeichnung kann sein

- eine Sortenbezeichnung,
- eine Unterart (Abkürzung subsp. = *subspecies*),
- eine Abart oder Varietät (Abkürzung var. = *varietas*).

Sortennamen werden groß geschrieben und in einfache Anführungszeichen gesetzt, z. B. *Quercus robur* 'Fastigiata'. In der Regel handelt es sich dabei um Fantasie- oder Eigennamen, z. B. *Papaver orientale* 'Kleine Tänzerin'.

Die Unterart (subsp.) oder Varietät (var.) wird durch einen zweiten kleingeschriebenen Artnamen angegeben. Er wird dem vorangehenden Artnamen mit der Kennzeichnung >subsp.< oder >var.< angehängt, z.B. *Pinus mugo* subsp. *pumilio* oder *Lactuca sativa* var. *capitata*.

Im neuen Zander (Auflage 2000) ausnahmslos gestrichen wurde die Bezeichnung **Hybride**, für Pflanzenarten, die aus mehreren Arten entstanden sind. Die *Begonia-Semperflorens-Hybriden* muss man jetzt unter *Begonia cucullata* var. *hookeri* oder *Begonia Semperflorens-Gruppe* suchen. So werden auch die *Anthurium-Andraeanum-Hybriden* zu *Anthurium andraeanum* oder *Pelargonium-Peltatum-Hybriden* zu *Pelargonium peltatum*.

Aufgaben:

1. Finden Sie die zugehörigen Gattungen im Zander!

a) Waldrebe	
b) Salat	
c) Schwertfarn	
d) Weide	
e) Wegerich	
f) Mistel	

2. Welche Bedeutungen, Herkünfte haben die oben angegebenen Gattungsnamen?

a)
b)
c)
d)
e)
f)

3. Welche Hinweise geben folgende Artnamen?

• acaulis	
• incanus	
• palustris	
• sylvatica	
• palmatus	
• mollis	

4. Welcher botanische Artnamen steht für?

• kleiner	
• herzförmig	
• kriechend	
• rot	
• dunkelblau	
• leuchtend	

5. Suchen Sie passende Gattungsnamen zu den Artbezeichnungen in Frage 3 und 4.